

## **Medienmitteilung**

### **Tag der offenen Tür im EKW Kraftwerk Martina nach erfolgreicher Revision**

Die beiden revidierten Maschinen in der Zentrale Martina konnten wieder dem normalen Kraftwerksbetrieb der Engadiner Kraftwerke (EKW) übergeben werden.

Im Januar 2017 begannen die Revisionsarbeiten in der Kavernenzentrale. Inzwischen konnten diese für über 8 Mio. Franken veranschlagten Arbeiten im vorgesehenen zeitlichen und finanziellen Rahmen erfolgreich abgeschlossen werden. Die beiden Maschinensätze wurden komplett ausgebaut, die Turbinen umfassend revidiert und die Generatoren aufwendig gereinigt. Des Weiteren wurden die elektrischen Schaltanlagen revidiert und teilweise ersetzt. Ebenfalls wurden verschiedene Hilfssysteme wie Drosselklappen und Steuerungsanlagen instand gestellt.

Anlässlich des erfolgreichen Projektabschlusses organisiert EKW am 15.09.2018 einen Tag der offenen Tür und freut sich Interessierte durch das im Berg versteckte Kraftwerk zu führen. Ab 10:00 bis 16:00 Uhr werden regelmässige Führungen angeboten. Nach den Führungen lädt EKW die Bevölkerung zu einem kleinen Imbiss ein.

### **Weitere Informationen**

Michael Roth  
Direktor EKW  
7530 Zernez  
T: +41 81 851 43 11  
M: +41 79 260 18 65  
info@ekwstrom.ch  
www.ekwstrom.ch

### **Informationen zum EKW Kraftwerk Martina**

Das Kraftwerk Martina bildet die letzte der drei Kraftwerksstufen der Engadiner Kraftwerke AG. Wenige Meter von der österreichischen Grenze entfernt, tief im Berginneren, verarbeitet es das vom Ausgleichsbecken Pradella über einen 14 km langen Stollen zufließende Wasser des Inn und produziert jährlich 290 Mio. Kilowattstunden Energie, was dem Strombedarf einer Stadt wie Chur mit Umgebung entspricht. Um auch in den kommenden Jahren einen sicheren und wirtschaftlichen Kraftwerksbetrieb gewährleisten zu können, investierte die Engadiner Kraftwerke mehr als CHF 8 Mio. in verschiedene Revisionsarbeiten.